



PFARRGEMEINDE MARIA KÖNIGIN HÖFT HASELBACH



Pfarrblatt Dezember 2023



**Besinnliche Weihnachtsfeiertage und ein gesundes
und gesegnetes Jahr 2024 wünscht
das Seelsorgeteam und der Pfarrgemeinderat**

Inhalt

2	Leitartikel von Kaplan Philipp Faschinger	5	Sponsorensseite	9	Kinder-/Jugend-/Familien
3	Haltung im Gottesdienst	6	Gottesdienste ab 2024	10	Pfarrmatrikelauszug
4	Vorstellung Caritas	6	Umgekehrter Advent- kalender in Haselbach	11	Eucharistische Anbetung
		6	+ Dr.Ferdinand Mallinger	11	Pfarrtermine
		7-8	Aus unserem Pfarrleben	12	Einladung zum Kathreinmarkt Pfarrkaffee ab 2024

Worte von Kaplan Philipp Faschinger



Liebe Gläubige

Wenn ich mein erstes Jahr als Kaplan in Braunau ein wenig revuepassieren lasse, fällt mir vieles ein, was mir Freude bereitet, vieles funktioniert sehr toll, ich fühle mich hier persönlich sehr wohl und ich beabsichtige nicht, Braunau so schnell wieder den Rücken zu kehren. Hoffentlich stellt das für niemanden eine Enttäuschung dar. 😊

Was mir ein wenig Sorgen bereitet, sind die vielen Sitzungstermine, die sich in der derzeitigen Lage für Seelsorger in mehreren Gemeinden wirklich summieren. Das nimmt viel kostbare Zeit, die anderweitig nötig wäre. Unsere „ecclesia sedens“ (lat. sitzende Kirche), wie einer der oft an solchen Sitzungen Teilnehmenden das immer wieder betitelt, läuft so Gefahr, zu sehr um sich und ihre vielen Probleme zu kreisen und manchmal darauf zu vergessen, dass sie von Gott her im Wesen eigentlich gedacht ist als eine betende Gemeinschaft, also innerlich brennend und von daher missionarisch nach außen strahlend.

Nicht viel anders als auch in Gesellschaft und Politik ist ein großer Teil der Probleme in der Kirche auch eine Krise des Vertrauens. Sehr dankbar bin ich daher, dass mir von vielen dieses Vertrauen entgegengebracht wird und ich schon einige kleine Dinge in Angriff nehmen konnte, die ohne ein gutes Zusammenwirken nicht möglich wären.

Wie wir schon mit einem großartigen Vortrag von Prof. Volgger zum Thema Eucharistie im Pfarrheim von St. Stephan begonnen haben, wird im kommenden Jahr neben anderen Themen ein weiterer Hauptfokus auf der Pflege unserer Liturgie liegen. Einen weiteren Teil dazu können Sie in dieser Ausgabe unseres Pfarrblattes finden, wo wir uns diesmal vor allem mit der Haltung des Stehens beim Gottesdienst beschäftigen.

Hinweisen möchte ich an dieser Stelle noch einmal auf die Möglichkeit, **jeden Mittwoch zwei Stunden vor der Abendmesse** persönlich mit mir in Kontakt zu treten. Ich werde immer **von 16 Uhr an (im Sommer ab 17 Uhr)** in der Pfarrkanzlei sein und hier zum Gespräch zur Verfügung stehen.

Mit herzlichen vorweihnachtlichen Grüßen,

Euer Kaplan Philipp Faschinger

Liturgische Haltungen

Liturgie ist zwar kein Konzert, bei dem vorne einer dirigiert und alle ihm folgen müssen. Liturgie ist aber auch keine Theateraufführung, wo vorne auf der Bühne die Schauspieler agieren – und alle anderen das Publikum darstellen, das in seinen Bänken sitzt und zuschaut, was da vorne gespielt wird. Man könnte Liturgie bezeichnen als ein „heiliges Spiel“ – aber ein Spiel, bei dem *alle* mitspielen. Jeder hat da seine Rolle: der Priester, die Ministranten, die Lektoren und Kantoren, der Organist, der Chor und nicht zuletzt auch: die ganze Gemeinde.



Im Gottesdienst kennen wir verschiedene Haltungen: Stehen, Sitzen, Knien, Gehen. Daneben gibt es noch andere Zeichen und Gesten, die wir mit unserem Körper machen: Kniebeuge, Verneigung, Händefalten, Kreuzzeichen. Manche Leute, die den Sinn dieser Körpersprache nicht verstehen, spotten über diese "frommen Turnübungen". Sie übersehen dabei, dass eben mehr dahintersteckt:

Wenn wir in die Kirche kommen, machen wir eine **Kniebeuge**, sie ist eine Begrüßungsgeste vor dem Herrn.

Das ruhige und gleichmäßige **Gehen** im Gottesdienst verdeutlicht: Wir machen uns auf den Weg zu Gott.

Das **Kreuzzeichen** soll bedeuten, dass wir die Botschaft Jesu mit dem Verstand begreifen (Stirn), im Herzen bewahren (Brust) und mit unserer Hände Arbeit (Schultern) umsetzen wollen. Wir machen es vor dem Beten, damit es uns sammle. Nach dem Gebet, damit in uns bleibe, was Gott uns geschenkt hat. Beim Segen, damit Gott uns ganz schütze, von Kopf bis Fuß.

Das **Stehen** ist die normale Gebetshaltung, es ist eine Haltung des Respektes und der Ehrfurcht, man ist aufmerksam, zum Dienst bereit. In einem Hochgebet heißt es "wir danken dir, dass du uns berufen hast, vor dir zu stehen und dir zu dienen". Bei den wichtigsten Gebeten (Gloria, Credo, Vater unser etc.) stehen wir, natürlich auch beim Evangelium. Zum Schlussgebet stehen alle, auch wenn sie den Segen empfangen.



Im Gegensatz dazu **sitzen** wir bei der Lesung und der Predigt, denn das Sitzen ist eine Haltung der Ruhe. Man kann sich ganz darauf konzentrieren, was ein anderer zu sagen hat, man lässt es auf sich wirken und denkt darüber nach.

Eine Hilfe kann sowohl im Sitzen als auch im Stehen das **Händefalten** sein. Es zeigt an, dass wir jetzt einmal nichts mit unseren Händen tun, sondern einfach und ruhig vor Gott da sind, wir auf Gott vertrauen. Die geschlossenen Hände bei der Gebetshaltung sind Zeichen von Besinnung.



Das **Knien** ist ein Zeichen der Verehrung und Anbetung. Es ist außerdem ein Zeichen von Demut, man macht sich klein vor Gott. Deshalb knien wir auch zur Wandlung und beim kurzen Gebet „O Herr, ich bin nicht würdig“ vor der Kommunion.

Noch etwas zum Schmunzeln

Kommen ein Papst und ein Taxifahrer in den Himmel. Sagt Petrus: "Taxifahrer, Sie können durch, aber Sie, Papst, müssen noch eine Weile warten." Fragt der Papst ganz verdutzt: "Wieso denn?" Antwortet Petrus: "Ganz einfach, bei Ihnen in der Kirche sind die Leute öfters eingeschlafen, aber beim Taxifahrer haben sie gebetet!"

Wer glaubt, er würde ein Christ, wenn er in die Kirche geht, der irrt. Man wird ja auch kein Auto, wenn man in eine Garage geht.

CARITAS



Der Ausschuss Caritas um Kaplan Philipp Faschinger hat sich über den Sommer nun auch formiert. Magdalena Lagetar, Irmgard Amstler, Martina Hofbauer, Maria Riegler und Cornelia Lauschmann wollen in Sachen Nächstenliebe die ersten Ansprechpartner sein.

Der Pfarrhof und vor allem die Geistlichen sind oft Anlaufstelle für Hilfesuchende jeder Glaubensrichtung. Wie Jesus Christus auch nicht unterschieden hat, versuchen wir Sein Gebot „was ihr einem dieser Kleinsten getan habt, habt ihr mir getan“ anzuwenden.

In Rücksprache und enger Zusammenarbeit mit den verschiedenen Caritas-Stellen, dem ZIMT (Zentrum für Interkulturalität Miteinander und Teilhabe), Polizei und der Sozialhilfestelle der Stadt Braunau konnten schon Arbeitsplätze und Nachhilfe vermittelt werden.

Was für uns Ansporn war, ist, dass Hilfesuchende bei öffentlichen Stellen wochenlang hingehalten werden – was das Leid und die Not nicht mindert. Wir wollen auch bei administrativen Wegen zur Seite stehen, auch das verstehen wir als einen Akt der „Caritas“.

Wie verzweifelt muss ein junger Mensch sein wenn er sagt „zu sterben wäre jetzt ein Jackpot für mich?“

Ein Iraker, der in Österreich die HAK – Matura nachgeholt und 10 Jahre in Österreich gearbeitet hat, ist an Neuropathie erkrankt und kann nun nicht mehr in seinem Beruf arbeiten. Die Pflichtschulungen des AMS, die immer passend zum erlernten Beruf zugeteilt werden, konnte er mit dieser Behinderung natürlich nicht zufriedenstellend absolvieren, da seine Hände immer weniger „funktionieren“. Nun konnte eine seinem Krankheitsbild entsprechende Ausbildung vermittelt werden, er muss nicht mehr in der Notschlafstelle nächtigen und erhält auch wieder die ihm zustehenden Unterstützungen.

Bei allen Hilfesuchenden wird immer ein Kennenlernen angestrebt. Besuche zu Hause um auch die Umstände zu erfassen, weswegen es zu finanziellen Engpässen kommt, werden eingeplant und auch gut angenommen.

Als schnelle Hilfe geben wir Gutscheinen von Lebensmittelmärkten aus, um organisierten Bettelbanden zuvorzukommen. Denn, ob organisiert oder nicht, die Bettler selbst sind arm. Einen Gutschein können Sie vielleicht eher selbst einlösen als das Geld, das sie abgeben müssen.

Ein Sonnenschein, der das Licht der Sonne erblicken darf



Ein kleiner oder eher großer Erfolg hat sich im Laufe des Jahres angebahnt: Eine verzweifelte Frau wollte ihr ungeborenes Kind töten lassen. Alle Vorschläge und alternativen Überlegungen kamen für sie nicht in Frage. Der Termin stand bereits fest. Doch viele aus der Pfarrgemeinde folgten dem Aufruf des Kaplans und taten sich zusammen, um die junge Mutter in den ersten Lebensjahren finanziell zu unterstützen.

Zuerst lehnte sie das auch ab, aber einen Tag vor dem Abtreibungstermin kam der erlösende Anruf der werdenden Mutter: sie wird das Kind zur Welt bringen!

Danke an alle, die sie und ihre kleine Familie ins Gebet eingeschlossen haben!

Anfang August erreichten uns rührenden Zeilen und das Foto: „Das ist der kleine Sonnenschein, den ihr mit eurer Unterstützung auf dieser Welt willkommen heißt. Seine Familie - besonders die Mama – ist überglücklich.“

Wir sind dankbar für diese Ermutigung und werden in diesem Stil mit der Arbeit stellvertretend für die Pfarrgemeinden fortfahren. Über Unterstützung freuen wir uns, es wird wieder den „umgekehrten Adventkalender“ geben, oder auf finanzielle Art:

Caritas Konto der Pfarrgemeinde St.Stephan IBAN: AT88 3406 0000 0801 5919

GARTENGESTALTUNG INDUSTRIE- GARTENPFLEGE



5280 BRAUNAU

Tel. 0664/4454219

Raiffeisen
Region Braunau



WIRKUNGSVOLL

Im Füreinander liegt unsere Kraft,
die Vertrauen schafft.

raiffeisen-ooe.at/wir

SIE HABEN
EINEN SCHADEN ...
AM AUTO.

Rufen Sie uns an.



Kreilhuber
VERSICHERUNGS- & KONTAKTVERMITTLUNG

A-5280 Braunau, Aching 63
+43 (0)7722 / 87318-0, www.kreilhuber.at

Freude am Bewegen!



**Physiotherapie
Schmid**

Prävention · Therapie · Rehabilitation



Talstraße 41
A-5280 Braunau
+43 (0)7722/64273
info@physioschmid.at
www.physioschmid.at

Bestattungsinstitut
Sporer
Christian Sporer
Braunau am Inn

Wir sind gerne für Sie da!

07722/65465

Telefonisch 24 Stunden
für Sie erreichbar!

Friedhofstraße 33a
A-5280 Braunau

www.bestattungbraunau.at

Herzlichen Dank

unseren

Pfarrblattssponsoren

OFFSETDRUCK DIGITALDRUCK GRAFIK GESCHÄFTSDRUCKE VISITKARTEN CHRONIKEN
FESTSCHRIFTEN FESTEINLADUNGEN VEREINSZEITUNGEN PROSPEKTE PLAKATE FLYER
GEBURTSANZEIGEN URKUNDEN JAHRESKALENDER MONATSKALENDER TASCHEN-
KALENDER KOPPIEN DIPLOMARBEITEN BÜCHER SCHÜLDER STEMPEL OFFSETDRUCK
DIGITALDRUCK GRAFIK GESCHÄFTSDRUCKE VISITKARTEN CHRONIKEN FESTEIN-
LADUNGEN VEREINSZEITUNGEN GEBURTSANZEIGEN URKUNDEN JAHRES-
KALENDER KOPPIEN DIPLOMARBEITEN
DRUCK DIGITALDRUCK

DRUCKEREI PRINTISSIMO

Palmplatz 2
5280 Braunau am Inn

Telefon: +43 (0)7722 68502

E-Mail: info@printissimo.at

www.printissimo.at

Aus unserer Pfarrgemeinde

GOTTESDIENSTE IN BRAUNAU ab 1. Jänner 2024

	Höft	Haselbach	St. Franziskus	St. Stephan	Krankenhaus	Altenheim	Ranshofen
MONTAG				09:00	06:30		
DIENSTAG					06:30		
MITTWOCH	Winterzeit 18:00 bzw. Sommerzeit 19:00			09:00	06:30	10:30	19:30
DONNERSTAG				19:00	18:00		
FREITAG		08:00	19:00	09:00	18:00		08:00
SAMSTAG	Winterzeit 18:00 bzw. Sommerzeit 19:00				18:00		19:30
SONNTAG	Familiensonntag am 1. Sonntag des Monats um 10:00 sowie am 3. und 5. Sonntag des Monats um 8:45	8.45 am 2. und 4. Sonntag des Monats und jeden Sonntag um 18.00 in der Winterzeit bzw. 19h Sommerzeit	10:15 am 4. Sonntag des Monats ist WGF	09:30		10:30 am 1. Sonntag des Monats ist WGF	09:00 am 4. Sonntag des Monats ist WGF

WGF = Wortgottesfeier

Der umgekehrte Adventkalender — nun auch in Haselbach



Nachdem der „umgekehrte Adventkalender“ so großen Anklang fand, möchten wir uns nun auch in Haselbach beteiligen.

Anders als beim normalen Adventkalender bekommt man nichts, sondern man gibt etwas. Eine genaue Liste mit Dingen und Gutscheinen, die gebraucht werden, liegt ab Ende November in der Valentinskirche beim Zeitschriftenstand auf. Vom 1. bis 17. Dezember sollen dort auch die Spenden, die Sozialeinrichtungen und bedürftigen Menschen in der

Region zu Gute kommen, abgestellt werden.

Bitte keine Kleidung bringen (gut erhaltene Kleidung kann im Carla-Laden in der Salzburgerstraße 20 abgegeben werden).

Wir möchten uns schon im Voraus für Ihre Unterstützung bedanken.

+ Wir gedenken unseres ehemaligen und langjährigen Pfarrgemeinderatsmitgliedes OStR. Dir. Dr. Ferdinand Mallinger



Am 13. August 2023 ist unser langjähriges Pfarrgemeinderatsmitglied und Kirchenratsobmann im Alter von 95 Jahren verstorben. Ferdinand Mallinger war in der Zeit von 1987 bis 2012 tätig und maßgeblich an der Innen- und Außen-sanierung der Höfter Kirche verantwortlich. Er war ein großer Unterstützer und Gönner unserer Pfarrgemeinde, unvergesslich seine von ihm organisierten Reisen und Pfarrausflüge. Zum 700-jährigen Bestehen der Filialkirche in Haselbach verfasste er einen Kirchenführer. Auch die Pfarrfeste und Buntten Abende blühten durch sein Engagement wieder auf. Ihm lag sehr viel daran, dass unsere lebendige Pfarrgemeinde auch nach außen sichtbar wurde.

Das kostbarste Vermächtnis ist aber die Spur, die er in der Pfarrgemeinde Braunau Höft und Haselbach, hinterlassen hat. Lieber Dr. Mallinger — wir danken Dir und werden Dein Engagement für unsere Pfarrgemeinde nie vergessen.

Am 22. August starteten Kaplan Philipp und Pater Paul Weingartner zu einer Bergexerzitenwoche nach Kleinarl. Nach dem Morgengottesdienst wurde jeden Vormittag in zwei Gruppen spirituell gearbeitet. Nach einer stillen Zeit wurden nachmittags schöne Wanderungen unternommen. Auch für das leibliche Wohl war bestens gesorgt. Hoffentlich gibt es diese Woche nächstes Jahr wieder — mit einer größeren Braunauer Beteiligung.



Ab Juli hatte Kaplan Philipp jeden Monat zu einer Fußwallfahrt aufgerufen. Diese führten nach Maria Schmolln, Altötting und nach St. Radegund.

Eine Teilnehmerin: „Ich genoss die herbstliche Stimmung in der wunderschönen Natur, die Gespräche, die sich ergaben, das gemeinsame Gebet und vor allem die stille und ruhige Zeit für mich und den Herrn. Die Heilige Messe in Maria Schmolln, die wir zusammen mit anderen Pilgern feiern durften, war noch der krönende Abschluss meiner kleinen Mama-Auszeit. Das war sicher nicht meine letzte Pilgeroute, sondern erst der Anfang!“

Erntedankfest in Höft und Haselbach

Die Frauengruppe unserer Pfarre unter Leitung von Frau Martina Hofbauer knüpfte in fröhlicher gemeinsamer Arbeit an die hundert Erntedanksträußen.

Am 10. September feierten wir wieder unser traditionelles Erntedankfest. Wir dankten dabei nicht nur für die Früchte des Feldes und der Gärten, sondern auch für die schönen Momente und Augenblicke in unserem Leben im vergangenen Jahr.

Es war ein strahlender Spätsommertag. Vor dem Festgottesdienst um 10 Uhr zogen wir in einer Prozession mit der Erntekrone, begleitet durch den Spielmannszug durch unseren Stadtteil Höft.

Am Ende des Gottesdienstes erhielt jeder Gottesdienstbesucher ein Erntedanksträußen.



Aus unserer Pfarrgemeinde



Während des Gottesdienstes brachten Kinder unserer Pfarre die Erntefrüchte des Herbstes als Zeichen des Dankes vor den Altar. In der Valentinskirche wurde der Dankgottesdienst von der Goldhaubengruppe und der Freiwilligen Feuerwehr Haselbach feierlich mitgestaltet.

10. September Pfarrfest Höft



Im Anschluss an den Gottesdienst feierten wir unser Pfarrfest - musikalisch begleitet von den Musikern des Spielmannszuges und nachmittags durch das Gesangsduo Harry mit Tochter Jasmin mit flotten Liedern. Wieder konnten wir uns über den Besuch zahlreicher Gäste erfreuen. Auch Bürgermeister Johannes Waidbacher und unsere Seelsorger gaben uns die Ehre.



Lisa und David trauten sich ...



30. September 2023

Im Rahmen eines festlichen Gottesdienstes gaben sich unsere lieben PGR-Mitglieder Handschuh Lisa und Fuchs David vor GOTT das JA-Wort für einen gemeinsamen Lebensweg. Wir freuen uns sehr und wünschen aus ganzem Herzen Gottes Segen für Ihre gemeinsame Zukunft.

Leider musste der für diesen Vortrag eingeladene Dr. Karl Wallner wegen eines grippalen Infektes kurzfristig absagen. Glücklicherweise - durch Gottes Fügung - fand sich ein toller Ersatz in Cornelia Lauschmann, die über zwei Jahre bei Missio gearbeitet hatte. Vielen Dank für dein Engagement liebe Cornelia.

„Eine Mission — In den Slums von Kalkutta“



Kinder- und Jugendseite

Liebe Pfarrgemeinde, liebe Kinder, liebe Eltern!!

Ich möchte heute über unser Angebot des Familiensonntags schreiben. Wir hatten am 05.11.2023 unseren zweiten Familiensonntag seit den Sommerferien und die Kirche war voll! Das freut uns sehr und wir waren sehr begeistert, dass so viele Familien mit kleinen und größeren Kindern gekommen sind. Einige Kinder der 2. und 3. Klasse der Volksschule Laab „Regenbogenschule“ haben statt der Predigt den Kirchenbesuchern ein Theaterstück vorgespielt. Die Schülerinnen und Schüler spielten ihr Stück mit voller Begeisterung und rissen die Besucher mit sich mit. An dieser Stelle möchte ich mich noch einmal ganz herzlich bei der Religionslehrerin der Kinder und natürlich bei den Schülern und Schülerinnen für ihr Engagement, die Begeisterung und die Stunden der Vorbereitung bedanken!



Ebenso war der erste Familiensonntag am 01.10.2023 ein voller Erfolg und sehr gut besucht. In dieser Messe wurde das Evangelium sehr anschaulich und nachvollziehbar für die Kinder nachgespielt und dargestellt. Danach gab es einen kurzen Impuls, Zeit für die Eltern sich auszutauschen, während die Kinder betreut wurden. Die obligatorischen Schnitzel, auf die sich alle freuen, egal ob Groß oder Klein, durften natürlich auch nicht fehlen.

Beim Familiensonntag werden die Bibelstellen sehr anschaulich und leicht nachvollziehbar für die Familien und vor allem für die Kinder dargestellt, sodass die frohe Botschaft auch mitgelebt und wirklich verstanden werden kann. Solche Messen sind immer wieder eine Bereicherung für jeden von uns. Mit Messliedern für Kinder und Theaterstücken lässt es sich viel leichter folgen und mitfeiern. Vielen Dank an alle Besucher, Familien, Mitgestalter und vor allem ein ganz großer Dank an die vielen Kinder, die jedes Mal die Messe beleben und einzigartig machen. Ich bete dafür, dass diese Familiensonntage weiterhin so gut besucht werden und die Kinder dadurch die Freude und Liebe zu Jesus immer mehr spüren und erleben können.

Am 28.10.2023 hatten wir einen Abend der Barmherzigkeit in der Kirche Höft/Laab. Dieser Abend ist etwas ganz Besonderes für die Besucher und die Personen, die ihn gestalten und planen dürfen. Solch ein Abend ist ein Abend der Auszeit, des Gebets, der Ruhe und auch des



Feierns und des Lobpreises. In der Gegenwart des Herrn dürfen und können sich die Besucher fallen lassen und einfach mal Sorgen, Nöte, Bitten und Danksagungen vor das Allerheiligste bringen. Gemeinsam den Herrn lobpreisen und für den Herrn singen ist in der Gemeinschaft ein einmaliges Ereignis und lässt wirklich die Seele baumeln, wie man so schön sagt. An diesem Abend gibt es auch die Möglichkeit der Beichte, die von den Besuchern sehr gerne angenommen wird. Im Laufe des Abends werden oftmals Wunden gereinigt und beseitigt, die man vielleicht schon lange mit sich rumträgt. Ich möchte an dieser Stelle meine Tochter zitieren, die nach dem Abend der Barmherzigkeit zu mir gesagt hat: „Mama, ich habe die ganze Messe lang und bis zur Hälfte des Abends mit mir gerungen, ob ich zur Beichte gehen soll oder nicht. Dann habe ich mich vor Jesus gekniet, habe ihn gefragt, was ich tun

soll, und dann wusste ich sofort, dass ich heute zur Beichte gehen soll.“

In diesem Sinne, lassen sie sich auf einen Abend mit Jesus ein und empfangen sie seine Liebe und Vergebung.

Bettina Untersberger

Das Sakrament der Taufe haben empfangen:



26.08.2023 - Mahringer Clemens Kurt, Braunau
 07.10.2023 - Sensenberger Kimberly-Aline, Braunau
 14.10.2023 - Schuhmann Leni, Braunau-Weng

Wir gratulieren den Eltern und wünschen ihnen und ihren Kindern Gesundheit und Gottes Segen!

Das Sakrament der Ehe haben sich gespendet:



Christian Erich Ilgerl und Kerstin Maria Hartnagl am 2. September in Haselbach
 DI Karl Lanzer und Sandra Kropshofer am 9. September in Haselbach.
 David Fuchs und Lisa Handschuh am 30. September in Höft

Wir wünschen Gottes reichen Segen auf dem gemeinsamen Lebensweg!

In die Ewigkeit vorausgegangen sind uns:



OSTR. Dir. Dr. Ferdinand MALLINGER (96) - 13. August
 Josef FORSTHOFER (76) – 24. August
 Maria RIEß (94) – 20. August
 Josef HAIDER (83) – 23. August
 Georg STANGL (88) – 17. September
 Katharina GAISBÖCK (91) – 7. Oktober
 Anna STADLER (93) – 3. Oktober
 Engelbert HOFMANN (81) – 4. Oktober
 Franz OBERSEBERGER (84) - 13. Oktober
 Adolf Anton RIEß (90) – 15. Oktober
 Herbert ABERER (68) - 14. Oktober
 Rudolf WAGNER (86) - 22. Oktober
 Ingeborg (Inge) PFEFFER (62) - 30. Oktober
 Brigitte ARTHOFER (78) - 6. November

Gott, schenke ihnen die Barmherzigkeit bei Dir.

Eucharistische Anbetung:

Einmal im Monat findet im ersten Stock unseres Pfarrheimes eine Eucharistische Anbetung statt.
 Von Donnerstag bis Samstag wird Tag und Nacht durchgehend angebetet.

Wir suchen Gläubige, die sich eine Stunde oder gerne auch mehr, in unsere Anbetungsliste auf der Homepage <https://24-7.loretto.at/24-7/> eintragen. Ebenso kann man sich auch bei Irmgard Amstler unter 0676 7526 666 dazu anmelden.

Natürlich ist auch jeder spontane Besuch möglich. Eine kleine Oase zum Auftanken und um den Blick auf Jesus zu richten. Es ist dazu jeder herzlich eingeladen.

Wann: 30. November bis 2. Dezember, 4. bis 6. Jänner, 1. bis 3. Februar
Wo: Anbetungsraum Höft



Mehr Berichte, Fotos und Videos über unser Pfarrgeschehen finden Sie auf unserer Pfarrhomepage www.dioezese-linz.at/pfarre/4047 oder auf facebook unter www.facebook.com/PfarreMariaKoeniginHoeftHaselbach/

Unsere Pfarrtermine von Dezember bis Februar

	Datum	Uhrzeit	
DO-SA	30.11.-02.12.		Durchgehende eucharistische Anbetung im Pfarrheim Höft ab DO 9.00 bis SA 18.00 Uhr
SA	02.12.	ab 13 Uhr	Kathreinmarkt und Pfarrnachmittag im Pfarrsaal Höft
SA	02.12.	18.00 Uhr	Adventkranzweihe in der Pfarrkirche Höft
SO	03.12.	19.00 Uhr	Adventsingen mit dem Chor Auftakt in Haselbach
SO	03.12.	10.00 Uhr	Familiengottesdienst in Höft anschließend Vortrag „Advent und Weihnachten in der Familie SINN-VOLL feiern“ im Pfarrheim
FR	08.12.	08.45 Uhr	Gottesdienst in Haselbach gestaltet von Fam. Thurner
SO	17.12.	17.00 Uhr	Quempassingen St. Stephan
SA	23.12.	18.00 Uhr	4. Adventsonntag Höft
SO	24.12.	08.45 Uhr	4. Adventsonntag Haselbach
SO	24.12.	21.30 Uhr	Christmette Höft
MO	25.12.		Christtag - 8.45 Uhr Haselbach, 10.00 Uhr Höft
DI	26.12.		Fest des Hl. Stephanus – 8.45 Haselbach, 10.00 Höft
SO	31.12.	08.45 Uhr	Hl. Familie, Haselbach
SO	31.12.	16.00 Uhr	Jahresabschluss Höft
MO	01.01.	08.45 Uhr	Neujahr Höft
MO	01.01.	18.00 Uhr	Neujahr Haselbach
DO-SA	04.01.-06.01.		Durchgehende eucharistische Anbetung im Pfarrheim Höft ab DO 9.00 bis SA 18.00 Uhr
SA	06.01.	08.45 Uhr	Erscheinung des Herrn - Haselbach
SA	06.01.	10.00 Uhr	Erscheinung des Herrn - Höft
SO	07.01.	08.45 Uhr	Patrozinium Haselbach – Hl. Valentin
SO	07.01.	10.00 Uhr	Taufe des Herrn – Familiengottesdienst in Höft
SO	07.01.	18.00 Uhr	Gottesdienst Haselbach
DI	16.01.	19.00 Uhr	Ökumenischer Gottesdienst St. Stephan
SO	21.01.	08.45 Uhr	Gottesdienst in Höft, anschließend Pfarrkaffee
SA	27.01.	19.00 Uhr	Bunter Abend in Höft
MI	31.01.	18.00 Uhr	Messe mit neuen geistlichen Liedern in der Pfarrkirche Höft
DO-SA	01.02.-03.02.		Durchgehende eucharistische Anbetung im Pfarrheim Höft ab DO 9.00 bis SA 18.00 Uhr
SO	04.02.	10.00 Uhr	Familiengottesdienst in Höft anssl. Familiensonntag Pfarrsaal
MI	14.02.	18.00 Uhr	Aschermittwoch, Aschenkreuzauflegung
SO	18.02.	08.45 Uhr	Gottesdienst in Höft, anschließend Pfarrkaffee
MI	28.02.	18.00 Uhr	Messe mit neuen geistlichen Liedern in der Pfarrkirche Höft

Musikalisch-besinnliches Weihnachtsevent in der Stadtpfarrkirche

Drei Chöre, drei Gesangsgruppen, Bläser der Stadtkapelle und ein Organist laden Sie herzlich zum diesjährigen Quempassingen ein.

Bei allen beteiligten Musikerinnen/Musikern und Chören aus allen vier Braunauer Pfarrgemeinden laufen seit einiger Zeit die Vorbereitungen für die Neuauflage des Quempassings am 17. Dezember um 17:00h in der Stadtpfarrkirche. Die Musizierenden wollen Sie zu einem besinnlichen Abend einladen, der im Gegensatz zur Berieselung einer einkaufsfördernden Beschallung steht. Von verschiedenen Plätzen innerhalb der Kirche werden adventliche und weihnachtliche Lieder aus unterschiedlichen Epochen dargeboten. Bekannte und weniger bekannte Weisen sollen nicht nur das Ohr, sondern auch das Herz erfreuen.

Mit Ihrer freiwilligen Spende leisten Sie einen wertvollen Beitrag für die Reparatur der Orgel in der Stadtpfarrkirche. Auf Ihr Kommen freuen sich: die Chöre Da Capo non fine, der Ranshofner Kirchenchor und der Chor der Pfarrgemeinde Höft sowie die Gesangsgruppen der Pfarrgemeinden St. Franziskus und St. Stephan und Bläser der Stadtkapelle Braunau sowie Markus Reisecker an der Orgel.

Wir wünschen Ihnen einen musikalischen Abend zum Genießen!

Herzliche Einladung

zum Kathreinmarkt und gemütlichen
Nachmittag mit Kaffee und Kuchen



am 2. Dezember ab 13 Uhr im
Pfarrsaal Höft. Es werden Advent-
kränze und Kekse zum Verkauf
angeboten und

um 18 Uhr ist im Rahmen des
Gottesdienstes Adventkranzweihe.



In der Adventszeit werden an den Samstagen vor
der Abendmesse ab 17.40 Uhr von einer Singgruppe
der Frauenbewegung Adventlieder gesungen.

Achtung — ab Jänner 2024 neu:

Unser P F A R R K A F F E E

findet jeden dritten Sonntag im
Monat ab 9.45 Uhr nach dem
Gottesdienst im Pfarrsaal Höft
statt.



Die nächsten Termine: 21. Jänner, 18. Feber, 24. März

Wir freuen uns auf zahlreichen Besuch.